

Enthüllung Gottes Nr. 230

Demut bevor der Auferstehung

22. August 2021

Bruder Brian Kocourek, Pastor

Heute Morgen möchte ich die Atmosphäre betrachten, in der sich die Braut Christi meiner Meinung nach befinden wird, wenn sie in die Auferstehungszeit eintritt. Wenn sich der Befehlsruf in die Stimme bewegt, wenn die Toten auferweckt werden und die Lebenden eine Veränderung des Körpers erhalten. Es wird **eine Atmosphäre** geben, in die die Braut zu dieser Zeit eingetreten ist, und ich glaube, es wird eine Atmosphäre **der Demut** sein, die **eine Demut des Geistes** ist, die in ihr eine Erwartung der Auferstehung erwecken wird. Denn Er hat es uns versprochen in **Jakobus 4:10** *Demütigt euch (im Anblick (Anwesenheit-Präsenz) vom Herrn, so wird Er euch erhöhen*. Und das klingt für mich wie ein Versprechen der Entrückung, denn uns wird versprochen, dass wir für immer bei Ihm sein werden.

Hiob 22:29 *Wenn Menschen niedergeworfen werden, dann sollst du sagen: Es wird erhoben; und er wird den Demütigen retten.*

Matthäus 23:12 *Wer sich aber selbst erhöht, der wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.* Und dieses Wort erhaben ist von einem griechischen Wort Hupsoo, was so viel bedeutet wie erhaben und erhöht werden. Und wie viel mehr kannst du in dieser Stunde erhöht und emporgehoben werden, als entrückt zu werden, um Ihm in der Luft zu begegnen.

Wir sehen die gleiche Verheißung in **Lukas 14:11** *Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; und wer sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.* (erhöht und erhoben)

Wieder sehen wir auch diese Verheißung von Jesus in **Lukas 18:14** *Ich sage euch: Dieser ging gerechtfertigt in sein Haus hinab, im Gegensatz zu jenem. Denn jeder, der sich selbst erhöht, wird erniedrigt werden; wer aber sich selbst erniedrigt, der wird erhöht werden.* (erhöht und erhoben).

Und wir finden auch, dass der Apostel Petrus dies in **1. Petrus 5:6** erwähnt *So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit!*

Dass Er dich zu gegebener Zeit erheben und erhöhen kann.

Klingt für mich nach einem Versprechen für die Entrückung, denn wie gesagt, es gibt kein größeres Versprechen, dich zu erheben und zu erhöhen, als dich mitzunehmen, wenn Er dieses Pest Haus verlässt. Ich weiß, es gibt Leute, die sagen, das sei falsch und das bedeutet nur, dass du, wenn du dich erniedrigst, vor allen erhoben wirst, als ob eine Person, die den Kopf hängen lässt und im Elend herumläuft, eines Tages geschätzt und zum Präsidenten gemacht wird oder irgendein hohes Amt.

Aber sich selbst zu demütigen hat nichts damit zu tun, dass Sie sich bemitleidenswert verhalten oder sich selbst verachten. Es hat alles damit zu tun, dass du dich dem Wort Gottes unterwirfst. Und die Verheißung, dass Gott uns in eine Entrückung führt, gilt nicht denen, die sich selbst geißeln, sondern denen, die ihren Körper, ihre Seele und ihren Geist Gott so übergeben haben, dass Gott sie mit Seinem Wort und Geist erfüllt .

Alles mit Gott hat mit Seinem Wort zu tun und dass du es hörst, es erkennst und dann danach handelst. Aber Religionen gehen immer an Werke und da irren sie sich.

Aus **Die Enthüllung Gottes, P:11**, verwendet Bruder Branham für eine seiner Schriften für seinen Text **Philipper 2:1** *Gibt es nun [bei euch] Ermahnung in Christus, gibt es **Zuspruch der Liebe, gibt es Gemeinschaft des Geistes, gibt es Herzlichkeit und Erbarmen,**2 so macht meine Freude völlig, indem ihr eines Sinnes seid, gleiche Liebe habt, einmütig und auf das eine bedacht seid.***3 Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst.***4 Jeder schaue nicht auf das Seine, sondern **jeder auf das des anderen.**5 Denn **ihr sollt so gesinnt sein, wie es Christus Jesus auch war,**6 der, als er in der Gestalt Gottes war, es nicht wie einen Raub festhielt, Gott gleich zu sein;*7 sondern **er entäußerte sich selbst**, nahm die Gestalt eines Knechtes an und wurde wie die Menschen;**8 und in seiner äußeren Erscheinung als ein Mensch erfunden, erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Tod am Kreuz.**9 Darum hat ihn Gott auch über alle Maßen erhöht und ihm einen Namen verliehen, der über allen Namen ist,**

Und nochmal von **Die Enthüllung Gottes, P:167**, sagte er: *“Also, Freund, wenn du das glaubst, wenn du das glaubst, hast du die Shekinah-Herrlichkeit noch nie getroffen. Wie konnte die Shekinah Herrlichkeit Ihn jemals in drei Personen offenbaren? Seht ihr? Wie könnte die Shekinah-Herrlichkeit ihn jemals als getauft im Namen des “Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes“ offenbaren, wenn es in der Bibel nie eine Person gab, die auf diese Weise getauft wurde? Wie könnte die Herrlichkeit von Shekinah Ihn auf einen Apostel beschränken, wenn **Er gestern, heute und für Ewigkeit derselbe ist?** Seht, die Shekinah Herrlichkeit manifestiert Ihn. Es bringt das Wort der Verheißung direkt zu Ihnen heraus. Aus diesem Grund musste Er Moses Gesicht verhüllen, denn in ihm war das Wort. Er verhüllte Jesus als einen demütigen kleinen Mann, um sie davon abzuhalten, Jehova zu sehen. Und Er verhüllt Sich heute mit der Schechina in irdene Gefäße. Von außen sieht es aus wie ein Haufen heiliger Walzen, (Holly Rollers) alte Dachsfelle. Aber das Innere verbirgt die Shekinah Glory, und es reißt das Schaubrote, an dem wir uns schlemmen und Hunderte von Meilen durch das Land fahren. Seht ihr? Es ist die Nahrung des Gläubigen. Es ist nur für einen Gläubigen. Denken Sie daran, das Schaubrot war nur für die, nur die Gläubigen (Siehst du?), Schaubrot-Samen.*

Die Enthüllung Gottes P:190 *Ich mag diese Eigenschaften des Wortes, sagen wir, nur **der Heilige Geist auf diese süße, demütige Weise**.*

Römer 12:3 *Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, jedem **unter euch**, (Das Wort **unter** stammt von einem griechischen Wort, das nicht nur **nahe** oder **in deiner Mitte** bedeutet, sondern **zur Ruhe** bedeutet.)*

Also können wir das lesen als) *Denn ich sage durch die Gnade, die mir gegeben ist, jedem, der bei euch in Christus ruht, **nicht höher zu denken, als er denken sollte**; sondern nüchtern (oder bei klarem Verstand) **zu denken, wie Gott jedem Menschen das Maß des Glaubens gegeben hat**.“*

Nach dem Maß des Glaubens, nach dem Maß der Offenbarung, die Gott dir gegeben hat.

So wie Jesus Christus Sich Selbst *“bis zum Tod am Kreuz erniedrigt hat“*.

Und wir sehen, dass es **Seine Demut** war, die Ihn auf den Weg zum **völligen Gehorsam** brachte, und sobald Er Sein Vertrauen auf Gott bewiesen hatte, ging Er demütig Seine letzte Meile zum Kreuz und vertraute darauf, dass Gott Ihn auferweckte.

Vor Jahren hatte ich einen Traum, der so real war, dass ich die Atmosphäre noch einige Monate danach spürte. Ich war in Bruder Branhams Wohnzimmer in seinem Haus in der Ewing Drive, und in

seinem Wohnzimmer standen Klappstühle im Kreis. Ich saß dort und Bruder Branham kam herein und ich spürte sofort die Gegenwart des Herrn, eine solche August-Präsenz, echte Demut und Ehrfurcht. So kann ich am besten erklären, was ich in diesem Traum gefühlt habe. Und nachdem er sich mit ein paar Stühlen zwischen uns in den Kreis gesetzt hatte, war er drei Stühle weit rechts von mir, ich hob demütig den Kopf und sah ihn und fragte ihn: "Bruder Branham, darf ich dir eine Frage stellen?" und er antwortete: "Ja, das dürfen Sie." Und ich sagte: "Wie wird es zur Zeit der Auferstehung sein?" Und er antwortete: "Es wird wie Selbstmord sein" und ich wusste sofort, dass er nicht sagte, dass es Selbstmord sein wird, sondern wie Selbstmord, mit anderen Worten, die Atmosphäre wird so sein, dass wir uns entschieden haben und es wird kein zurückWenden geben." Wir werden in unser Schicksal eingeschlossen sein.

Und ich glaube, dass diese Atmosphäre in unsere Mitte kommen muss, meine Brüder und Schwestern, und es wird dieselbe Atmosphäre sein, in die Jesus **voller Demut** eingetreten ist, die eine "**Demut des Sinnes**" ist, in der Er ans Kreuz ging in diesem Geisteszustand, der sich zu dieser Zeit bei jeder Seiner Bewegungen völlig auf Gott verlässt hat.

Beachten Sie, dass wir heute Morgen in der Heiligen Schrift lesen, was der Apostel Paulus darüber sagte, wie wir in Bezug auf unseren eigenen Platz in Christus denken sollten.

Römer 12:3 *Denn ich sage kraft der Gnade, die mir gegeben ist, jedem unter euch, dass er nicht höher von sich denke, als sich zu denken gebührt, sondern dass er auf Bescheidenheit bedacht sei, wie Gott jedem Einzelnen das Maß des Glaubens zugeteilt hat.*

Apostel Paulus spricht hier über Selbststolz und warnt die Gläubigen, die Offenbarung von Jesus Christus, die Gott uns gegeben hat, nicht zuzulassen, zu fühlen, dass wir irgendwie, weil sie uns und nicht anderen offenbart wurde, besser sind als andere. Denken Sie immer daran, Stolz kommt vor einem Fall. Und der Weg nach oben ist unten und der Weg nach unten ist oben. Wenn die Entrückung also aufwärts ist, müssen wir den Weg der Demut nach unten gehen, um in Seine Gegenwart einzutreten. Und glauben Sie mir, Gott wird in uns wirken, um zu wollen und zu tun, und wenn es für uns notwendig ist, in dieser Geisteshaltung zu sein, um in einem Aufheben erhoben und erhöht zu werden, wird Er Sie dorthin bringen und nicht Sie selbst.

Daher sagt der Apostel Paulus im Wesentlichen: **3** *Gott hat mir die Gnade gegeben, eine Warnung vor Stolz auszusprechen. Ich möchte jeden von Ihnen bitten, sich der Eigenwerbung zu entledigen und sich kein falsches Bild von Ihrer eigenen Bedeutung zu machen. Schätzen Sie stattdessen Ihren Wert ehrlich ein, indem Sie Ihre von Gott gegebene Offenbarung als Maßstab verwenden, und dann werden Sie Ihren wahren Wert mit einem entsprechenden Selbstwertgefühl erkennen.*

Lassen Sie mich eine andere Übersetzung für Sie vorlesen.

Die Message Bibel drückt es so aus: **3** *Ich spreche zu Ihnen aus tiefer Dankbarkeit für alles, was Gott mir gegeben hat, und vor allem, weil ich Ihnen gegenüber Verantwortung habe. Wenn ihr dann, wie jeder von euch in reiner Gnade lebt, ist es wichtig, dass ihr euch nicht als Menschen missversteht, die diese Güte zu Gott bringen. Nein, Gott bringt dir alles. Der einzige richtige Weg, uns selbst zu verstehen, besteht darin, was Gott ist und was Er für uns tut, nicht was wir sind und was wir für Ihn tun.*

Und wenn Sie erkennen, dass diese Botschaft "**die Botschaft der Gnade**" ist, wie können Sie dann aufgebläht werden und denken, dass Sie selbst oder Ihre Gemeinde oder Ihre Gruppe besser sind als alle anderen? Apostel Paulus sagt hier einfach den Leuten, dass sie sich nicht von der

“**Offenbarung**“, dem “**Maß des Glaubens**“ aufblasen sollen, weil der Glaube etwas ist, das Gott Ihnen offenbart hat und Sie nur ein Empfänger dessen sind, was Er offenbart hat, und nicht der Autor von es. Gnade bedeutet unverdiente Gunst, und wenn sie unverdient ist, hattest du nichts damit zu tun, sie zu empfangen. Es ist ein Geschenk Gottes an dich. Glaube ist etwas, das dir offenbart wurde. Denn schließlich sagt Apostel Paulus, es ist nicht dein Werk, sondern allein Gottes Gnade dir gegenüber, dass er Sich Selbs dir offenbart.

Wenn wir daher die biblische **Demut** untersuchen, stellen wir fest, dass es sich **nicht** so sehr um eine **Manierismus** oder eine **Handlung** Ihrerseits handelt, denn es ist **eine Bedingung Ihres Verstandes und Herzens zu Gott**. Und es wird dort von Gott durch die Offenbarung Jesu Christi platziert. Einfach ausgedrückt bedeutet biblische **Demut**, “**deinen Platz im Evangelium zu kennen**“ oder “**seine Stellung in Christus zu kennen**“. Und deinen Platz in der Familie zu kennen, in der Familie Gottes.

Eine Frau, die sich gegen ihren Mann ausspricht, kennt ihren Platz in der Familie nicht. Und ein Kind, das versucht, seine Eltern zu korrigieren, kennt seinen Platz in der Familie nicht. In biblischen Zeiten gab es schwere Strafen für ein Kind und eine Frau, die das Hausoberhaupt nicht respektierten. Demut, meine Brüder und Schwestern, bedeutet also, Ihren Platz im Wort für die Stunde und Ihren Platz in der Familie Gottes zu kennen.

Bruder Branham sagte in seiner Botschaft: “**Fürchte dich nicht, Ich bin Es 61-0414 P:65**“*Manche Leute denken, Demut sei etwas, das einen Rock tragen sollte.*“

Stellen Sie sich das vor. Er verwendet hier Wortbilder. Wenn man an einen Mann im Rock denkt, denkt man an einen feminisierten jungenhaften Mann, der schwächlich und selbstlos ist. Aber er fährt fort, uns zu sagen, dass das Denken völlig falsch ist.

Er sagt: “*Nein, nein. Das verstehst du falsch. **Jesus, der bescheidenste Mensch, der je gelebt hat, konnte Seile zusammenflechten und sie mit Zorn betrachten und sie aus dem Tempel treiben. Jawohl. Sicherlich.***“

Bruder Branham korrigiert hier also dein falsches Denken. Er sagt dir, du sollst diese dumme Vorstellung davon lassen, was Demut bedeutet, und so weit wie möglich von deinem Verstand entfernen, denn indem du den Geldwechslern einen wütenden Jesus gegenüberstellst, der eine Peitsche nimmt gegen einen Rock tragenden Weichei, und er zeigt dir damit, dass deine Vorstellung ganz falsch ist, ganz falsch. Und so hat das Äußere Aussehen nichts mit echter Demut zu tun.

Er fährt fort, **66***Sie sagen: "Er hatte Mitleid." Er hat. Warum ging Er durch Tausende von Menschen, die blind, haltlos und verdorrt lagen, und fand einen Mann, der auf einer Pritsche lag, vielleicht hatte er Prostatabeschwerden? Er konnte laufen. Er sagte: "Wenn ich runterkomme, besiegt mich jemand." Es würde ihn nicht umbringen; er hatte es achtunddreißig Jahre. Und die Bibel sagte: Er ging durch eine große Menge von Lahmen, Blinden, Verkümmerten und Verdorrtten. Stimmt das, Brüder? Ein mitfühlender Gott ging durch diese Art von Menschen und fand einen Mann, der auf einer Palette lag. Wie viele wissen, was eine Palette ist? Ich bin auf einem aufgewachsen (Siehst du?), also... Dann lagst du auf dieser Palette... Und da war er, lag da. Und Jesus sah sich um, bis Er ihn fand, und die Bibel sagte, dass Er wusste, dass er in diesem Zustand war. Und Er sagte: "**Wirst du gesund gemacht werden?**" Warum nicht der verdrehte Mann? Was ist mit der Frau dort mit dem sterbenden Baby? Was ist mit diesen? Was ist mit denen? "**Willst du gesund werden?**" Er sagte: "**Ich habe niemanden, der mich ins Wasser legt. Wenn ich komme, tritt jemand herunter.**" Jesus sagte: "**Das hast du schon seit achtunddreißig Jahren.**" "**Korrekt.**" "**Also gut.***

*Nimm dein Bett und geh in dein Haus." Er hat nie hinterfragt. Er hob einfach das Bett auf und ging weiter. Ist das richtig? 67 Und die Pharisäer und der Sanhedrin Hof (die Gemeinde) befragten Ihn. "Was ist mit all dem Rest davon?" Er sagte: "Wahrlich, wahrlich, Ich sage euch: "Ich kann... **Der Sohn tut nichts in Sich Selbst; aber was Er den Vater tun sieht, das tut auch der Sohn.**" **Das ist Mitleid. Mitgefühl ist, dem Willen Gottes zu folgen, nicht menschliches Sympathie, sondern Mitgefühl.** Oh, es sind insgesamt zwei verschiedene Worte: **Sympathie und Mitgefühl.** Seht ihr? Wenn nicht, dann hat Jesus sicher einen groben Fehler gemacht, als Er das tat. Seht ihr?*

So sagt er uns, wie ein Mann, der wahres Mitgefühl und wahre Demut hat, das tun wird, was der Vater Ihm zeigt, und nur das.

Im Buch Jesaja sagt er uns, dass der vollständige und vollkommene Diener jemand ist, der nur sieht, was der Vater ihm zeigt, und nur hört, was der Vater zu ihm spricht.

Jesaja 42:19 *Wer ist blind, wenn nicht mein Knecht, oder so taub wie mein Bote, den ich sende? Wer ist so blind wie der Vertraute und so blind wie der Knecht des HERRN?*

Und dieser vollkommene Diener ist der erstgeborene Sohn Gottes, wie sogar Sein Eigenes Zeugnis aus Seinem Eigenen Mund bezeugte.

Johannes 5:19 *Da antwortete Jesus und sprach zu ihnen: Wahrlich, wahrlich, ich sage euch: Der Sohn kann nichts von sich selbst aus tun, sondern nur, was er den Vater tun sieht; denn was dieser tut, das tut gleicherweise auch der Sohn.* Und das ist die Liebesbeziehung zwischen dem Vater und dem Sohn, wie Jesus uns in Versen sagt. **20 Denn der Vater liebt den Sohn und zeigt Ihm alles, was Er Selbst tut; und er wird ihm noch größere Werke zeigen als diese, sodass ihr euch verwundern werdet.**

Wenn der Vater den Sohn liebte und Ihm infolgedessen alles zeigte, was Er tat, wird sich nicht diese Liebe dann bei allen wahren Söhnen auf die gleiche Weise manifestieren?

Wieder in **Johannes 5:30** *Ich kann nichts von mir selbst aus tun. Wie ich höre, so richte ich; und mein Gericht ist gerecht, denn ich suche nicht meinen Willen, sondern den Willen des Vaters, der mich gesandt hat.*

Jesus kannte also Seine rechtmäßige Stellung in der Familie und bei Seinem Vater, und das ist wahre biblische Demut, wie wir später in dieser Predigt weitere Beispiele sehen werden.

Zu viele Menschen haben ein falsches Verständnis davon, worum es bei Demut geht. Sie denken, der Typ, der wie ein Abwaschlumpen herumläuft, ist bescheiden. Aber Bruder Branham stellte hier die Wahrheit klar, als er sagte: *"Jesus Christus war der bescheidenste Mensch, der je gelebt hat"*. Dann spricht er von Mitgefühl und sagt: *"Mitgefühl ist kein menschliches Sympathie, sondern den Wille Gottes tun."* Und genau das **ist Demut**, seinen Platz zu kennen und in der Reihenfolge zu gehen, zu der man berufen ist.

Und genau das spricht Apostel Paulus an, wenn er in **Philipper 2:13** sagt **denn Gott ist es, der in euch sowohl das Wollen als auch das Vollbringen wirkt nach seinem Wohlgefallen.**

Und wenn es Gott ist, der dies tut, dann wirkt Gott dieselbe Demut in Seine Auserwählten Kinder ein. Dann ist Demut nicht das, was Sie tun, sondern das, was Sie sich einfach hingeben.

Und das sagte der Apostel Paulus, als er sagte: **“Mach dich nicht aufgebläht und denk höher von dir, als du denken solltest, sondern schau auf das Maß des Glaubens, die Offenbarung, die Gott dir gegeben hat, und demütige dich dazu.”**

Demut ist kein weiblicher oder sesshafter Manierismus, sondern wahre Demut bedeutet, seinen Platz im Evangelium zu kennen und fest an diesem Platz zu stehen, denn **“wenn du alles getan hast, um festzustehen, dann sagte er, **steh einfach fest.“****

Der Grund, warum die Kinder Israels vierzig Jahre in der Wüste umherwandern mussten, ist, dass sie **ein stolzes Volk** waren und **Gott sie demütigen musste.**

5 Mose 8:1Das ganze Gebot, das ich dir heute gebiete, sollt ihr bewahren, um es zu tun, damit ihr lebt und euch mehrt und hineinkommt und das Land in Besitz nehmt, das der HERR euren Vätern zugeschworen hat.**2** Und du sollst an den ganzen Weg gedenken, durch den der HERR, dein Gott, dich geführt hat diese 40 Jahre lang in der Wüste, um dich zu demütigen, um dich zu prüfen, damit offenbar würde, was in deinem Herzen ist, ob du seine Gebote halten würdest oder nicht.**3** Und er demütigte dich und ließ dich hungern und speiste dich mit dem Manna, das weder du noch deine Väter gekannt hatten, um **dich erkennen zu lassen, dass der Mensch nicht vom Brot allein lebt, sondern dass er von all dem lebt, was aus dem Mund des HERRN hervorgeht.****4** Deine Kleider sind nicht zerlumpt an dir, und deine Füße sind nicht geschwollen diese 40 Jahre.**5** **So erkenne nun in deinem Herzen, dass der HERR, dein Gott, dich erzieht, wie ein Mann seinen Sohn erzieht.****6** Und bewahre die Gebote des HERRN, deines Gottes, dass du in seinen Wegen wandelst und ihn fürchtest!**7** Denn der HERR, dein Gott, bringt dich in ein gutes Land, in ein Land, in dem Wasserbäche, Quellen und Seen sind, die in den Tälern und auf den Bergen entspringen;

Nun, Züchtigung ist immer eine demütigende Erfahrung. Niemand mag es, gedemütigt zu werden, aber die Bibel sagt uns, dass es besser ist, sich selbst zu demütigen, als sich von Gott demütigen zu lassen.

Und wir wissen, warum die ganze Qual mit dem Pharao stattfand? Weil er sich weigerte, sich vor Gott zu **demütigen**. **2. Mose 10:3**So gingen Mose und Aaron zum Pharao und sprachen zu ihm: So spricht der HERR, der Gott der Hebräer: Wie lange willst du dich noch weigern, dich vor mir zu demütigen? Lass mein Volk ziehen, damit es mir dient!

Matthäus 21:42Jesus spricht zu ihnen: Habt ihr noch nie in den Schriften gelesen: »Der Stein, den die Bauleute verworfen haben, **der ist zum Eckstein geworden.** Vom Herrn ist das geschehen, und es ist wunderbar in unseren Augen«?**43** Darum sage ich euch: **Das Reich Gottes wird von euch genommen und einem Volk gegeben werden, das dessen Früchte bringt.****44** Und wer auf diesen Stein fällt, der wird gebrochen werden(gedemütigt); auf wen er aber fällt, den wird er zermalmen.

Schauen Sie sich noch einmal den Zustand der Kinder Israels an und was Gott tun musste, um sie zu demütigen**5 Mose 8:14**[damit nicht] dann dein Herz sich überhebt und du den HERRN, deinen **Gott, vergisst, der dich aus dem Land Ägypten herausgeführt hat, aus dem Haus der Knechtschaft,****15** [ihn,] der dich durch diese große und schreckliche Wüste geleitet hat, wo feurige Schlangen waren und Skorpione und dürres Land ohne Wasser; der dir Wasser aus dem harten Felsen entspringen ließ;**16** der dich in der Wüste mit Manna speiste, von dem deine Väter nichts wussten, um dich zu demütigen und zu **prüfen**, damit er dir am Ende Gutes tue;**17** und **damit du nicht in deinem Herzen sagst: Meine eigene Kraft und die Stärke meiner Hand hat mir diesen Reichtum verschafft!****18** So gedenke doch an den HERRN, deinen Gott — denn Er ist es, der dir Kraft gibt, solchen Reichtum zu erwerben —, damit er seinen Bund aufrechterhält, den er deinen Vätern

geschworen hat, wie es heute geschieht.19 Wenn du aber den HERRN, deinen Gott, wirklich vergisst und anderen Göttern nachfolgst und ihnen dienst und sie anbetest, so bezeuge ich heute gegen euch, dass ihr gewiss umkommen werdet.20 Wie die Heiden, die der HERR vor eurem Angesicht ausrottet, so werdet auch ihr umkommen, weil ihr der Stimme des HERRN, eures Gottes, nicht gehorsam seid.

Beachten Sie, dass Gott möchte, dass wir in Demut wandeln, wohlwissend, dass Er hier ist, um uns in das Millennium zu führen. Es sind nicht wir, die uns selbst führen. Es ist kein Minister, der uns führt. Bruder Branham sagte uns im dritten Exodus, dass die Feuersäule uns ins Millennium führen wird.

Aus seiner Predigt **3. Exodus 63-0630M P:126** sagt er uns: *“Nun, ich möchte, dass Sie bemerken, dass dieselbe Feuersäule die Menschen wieder in ein gelobtes Land führt, das Millennium, wo wir unter der Inspiration dieses Sechsten Siegels gefunden haben, das noch nie zuvor gelehrt wurde, wie die Erde gereinigt sein muss, für das Jahrtausend. Dass die Feuersäule sie in ein Jahrtausend führt. Und beachte, die Feuersäule, die Israel aus der Knechtschaft in diesem Exodus führte, die Feuersäule, unter der Führung Gottes, Gott war das Feuer, und die Feuersäule salbte nur den Propheten. Die Feuersäule sollte als himmlischer Zeuge dafür stehen, dass Moses gerufen wurde. Du erinnerst dich an Dathan und sie, sagte: “Nun, wir sollten eine Organisation gründen. Moses, nimm zu viel auf sich. Du versuchst zu sagen, dass du der einzige Heilige unter uns bist. Die ganze Gemeinde des Herrn ist heilig. Wie kannst du das auf dich nehmen?“ Und Moses fiel auf sein Gesicht und fing an zu weinen. Gott sagte: **“Trenne dich von ihm. Ich werde einfach die Erde öffnen und ihn verschlingen.**“ Es ist ein Typ. Wie konnte Moses, sagte ihnen, dass er ihnen sagte, was Gott gesagt hatte, Gott bestätigte, dass es die Wahrheit war...*

Und nochmal von den **dritten Exodus 63-0630M P:130** erzählt er uns. *“Das war ein brennendes Feuer, diese Feuersäule im Busch. Als Er starb und am dritten Tag auferstanden war und Saul Ihm auf dem Weg nach unten begegnete, war Er zurück zu dieser Feuersäule. Sagte: **“Ich komme von Gott und gehe zu Gott.**“ Als Petrus im Gefängnis war, kam diese Feuersäule herein und öffnete die Türen und führte ihn nach draußen. Korrekt. **Wohin führte sie diese Feuersäule?** Denken Sie daran, Moses war nicht die Feuersäule. Er war der gesalbte Führer unter dieser Feuersäule, und die Feuersäule bestätigte seine Botschaft nur mit Zeichen und Wundern. Und diese Feuersäule führte sie in das Land, das Gott ihnen verheißene hatte, wo Er Selbst eines Tages, unter ihnen Fleisch werden würde. Ist das richtig? Was haben Sie gemacht? Gemurmelt und gezappelt und alles andere, was darauf hindeutet, dass es unter dem Blut eines gewöhnlichen Lammes war. Aber dieses Mal (Ehre sei Gott.) Die Säule, die wir unter uns sehen, die Feuersäule, wird uns in das Millennium führen, wo Er nach diesem Auszug zu Seinem Volk in dieser großen Jahrtausendherrschaft zurückkehren wird, wo wir ewig leben werden mit Ihm. Er hat immer das Wort des Vaters, beweist immer, dass es richtig ist.“*

Und wenn Gott diejenigen **demütigte**, die in das verheißene Land eintraten, wird er dann nicht dasselbe mit Ihnen und mir tun, die im Begriff sind, das Land der Verheißung, das Millennium, zu betreten? Und ich sage, Er wird es tun, denn **Er ist Gott und ändert sich nicht.**

Diejenigen, die nicht bereit waren, sich von Gott demütigen zu lassen, starben in der Wüste unter harten Bedingungen. Und einige starben einen sehr elenden Tod. Und wir haben jetzt einen Druck-Squeeze auf uns, und es wird sich eines Tages in Trübsal verwandeln, und diejenigen, die nicht “im Licht wandeln, wie Er im Licht ist, und sich nicht der Ordnung des Wortes Gottes unterwerfen werden“, werden eines Tages ihr eigenes Blut spenden müssen. Denn die Verheißung, dass das Blut genug ist, wird nur denen gegeben, **die im Licht wandeln, wie Er (Gott) in diesem Licht ist.** Und wenn Er im Licht ist, dann hat das Gehen im Licht oder Wort mit dem Gehen in Seiner Gegenwart

zu tun. Und wenn Sie dies tun, **wird Sie das Blut Jesu Christi von aller Sünde reinigen**. Abgesehen davon hast du kein Blut Christi, du hast nur deine eigenen religiösen Werke, und du wirst in Trübsal gehen, um deinen Stolz von dir zu reinigen, wie es Israel in der Wüste tat.

Aber wir sind versprochen in **2. Chronik 7:14** und mein Volk, über dem mein Name ausgerufen worden ist, **demütigt sich, und sie beten und suchen mein Angesicht und kehren um von ihren bösen Wegen, so will ich es vom Himmel her hören und ihre Sünden vergeben und ihr Land heilen**.

Und so sehen wir, dass **Demut** unser Weg ist, Gottes Verheißungen in unserem Leben zu erfüllen.

In seiner Predigt **Den Druck ablassen 62-0622B-14** sagte Bruder Branham: *“Demut ist ein Weg zum Erfolg.”*

Und Gott sagte, dass Er Seine Herrlichkeit mit keinem Menschen teilen wird. Deshalb **wird Er nur solche Männer gebrauchen, die demütig genug sind**, um Ihm **“allen Lobpreis, Ehre und Ruhm“** zu geben.

In **Kolosser 3:12** lesen wir: *So zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte **herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut (Demut der Gesinnung), Sanftmut, Langmut**; **13** erträgt einander und vergibt einander, wenn einer gegen den anderen zu klagen hat; **gleichwie Christus euch vergeben hat, so auch ihr**. **14** Über dies alles aber [zieht] die Liebe [an], die das Band der Vollkommenheit ist. **15** Und der Friede Gottes regiere in euren Herzen; zu diesem seid ihr ja auch berufen in einem Leib; und seid dankbar! **16** Lasst das Wort des Christus reichlich in euch wohnen in aller Weisheit; lehrt und ermahnt einander und singt mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern dem Herrn lieblich in eurem Herzen. **17** Und was immer ihr tut in Wort oder Werk, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.*

Daher **“Demut“ ist nicht “Gedärme der Barmherzigkeit“, “Demut“ ist nicht “Güte“, “Demut“ ist nicht “Sanftmut“** und auch nicht **“Langmut“**.

Demut wird hier als eines von vielen verschiedenen Attributen aufgeführt, aber es sind nicht diese Attribute. Und doch, wenn Sie ein wahrer Christ sind, werden Sie all diese Eigenschaften besitzen, plus **“Demut“**.

“Demut bedeutet, deinen Platz in der Heiligen Schrift zu kennen.“ Demut bedeutet, deinen Platz in Gottes Plan zu kennen.

Schauen Sie, was mit Moses älterem Bruder Aaron und seiner älteren Schwester Miriam passiert ist. Sie wurden ein wenig zu hochmütig und Gott musste sie niederschlagen, um diesen Geist zu brechen und ihre Herzen zu demütigen.

4 Mose 12:1 *Mirjam aber und Aaron redeten gegen Mose wegen der kuschitischen Frau, die er genommen hatte; denn er hatte eine Kuschitin zur Frau genommen.* **2** *Und sie sprachen: **Redet denn der HERR allein zu Mose? Redet er nicht auch zu uns? Und der HERR hörte es.*** **3** *Aber Mose war ein sehr sanftmütiger Mann, sanftmütiger als alle Menschen auf Erden.* **4** *Da sprach der HERR plötzlich zu Mose und zu Aaron und zu Mirjam: **Geht ihr drei hinaus zur Stiftshütte!** Und sie gingen alle drei hinaus.* **5** *Da kam der HERR in der Wolkensäule herab und trat an den Eingang der Stiftshütte, und er rief Aaron und Mirjam, und die beiden gingen voraus.* **6** *Und er sprach: **Hört doch meine Worte: Wenn jemand unter euch ein Prophet des HERRN ist, dem will ich mich in***

einem Gesicht offenbaren oder ich will in einem Traum zu ihm reden.7 Aber nicht so mein Knecht Mose: Er ist treu in meinem ganzen Haus.8 Mit ihm rede ich von Mund zu Mund, von Angesicht zu Angesicht und nicht rätselhaft, und er schaut die Gestalt des HERRN. Warum habt ihr euch denn nicht gefürchtet, gegen meinen Knecht Mose zu reden?9 Und der Zorn des HERRN entbrannte über sie, und er ging.10 Und die Wolke wich von der Stiftshütte; und siehe, da war Mirjam aussätzig wie Schnee. Und Aaron wandte sich zu Mirjam, und siehe, sie war aussätzig.11 Und Aaron sprach zu Mose: Ach, mein Herr, lege die Sünde nicht auf uns, denn wir haben töricht gehandelt und uns versündigt.12 Lass diese doch nicht sein, wie ein totes Kind, das aus dem Leib seiner Mutter kommt, und dessen Fleisch schon halb verwest ist!13 Mose aber schrie zu dem HERRN und sprach: Ach Gott, heile sie doch!14 Da sprach der HERR zu Mose: Wenn ihr Vater ihr ins Angesicht gespuckt hätte, müsste sie sich nicht sieben Tage lang schämen? Sie soll sieben Tage lang außerhalb des Lagers eingeschlossen werden; danach darf sie wieder aufgenommen werden!15 So wurde Mirjam sieben Tage lang aus dem Lager ausgeschlossen; und das Volk brach nicht auf, bis Mirjam wieder aufgenommen war.16 Danach aber brach das Volk auf von Hazeroth; und sie lagerten sich in der Wüste Paran.

Wir werden wieder auf die Predigt von Bruder Branham zurückkommen **Ich bin es** Hab keine Angst **62-0726** und sieh dir noch einmal an, was er über **wahre Demut** zu sagen hatte. In diesem Szenario präsentiert Bruder Branham nun die Jünger, die über Jesus und die Frau am Brunnen sprechen. Sie sind auf dem Weg in die Stadt und sehen, wie Er mit dieser Frau (einer Prostituierten) spricht, und sie haben das Gespräch mitgehört und können kaum glauben, was sie hören. Denken Sie nur daran, nachdem Sie diesem Mann ein paar Jahre lang gefolgt sind und Ihn ohne Fleck in Seinem Leben zu finden, und plötzlich sehen sie Ihn, wie Er dieses Gespräch mit einer Prostituierten führt?

P:45. "Aber wir erfahren, dass Er sie um einen Gefallen gebeten hat. Er sagte: 'Bring mir einen Drink.' Nun, wir wissen, dass kein Rabbi oder keiner unserer Pharisäer eine solche Frau niemals bitten würde, etwas für ihn zu tun. Aber hier war unser Meister, der Gott der Schöpfung, der hier in einem Körper aus Fleisch saß und eine Frau von schlechtem Ruf bat, Ihm einen Drink zu bringen, Ihm einen Dienst zu erweisen." Amen. Das ist es, was Ihn für mich zu Gott macht, weil Er Sich Selbst erniedrigt hat. Gott ist Demut. Vergiss das nie. Demut ist Gott. Nie prahlerisch, es ist immer **Demut.** "Und wir hörten Ihm zu. Wir dachten: 'In einer Minute wird Er sicher einen Stock greifen und sie zurück in die Stadt jagen, in die sie gehört.' Aber Er sagte: 'Bring mir einen Drink', und sie kamen über Religion zu sprechen. Sie sagte: "Wir beten in diesem Berg an. Du sagst in Jerusalem" und so weiter. Und Er sprach eine Weile mit ihr. Und nach einer Weile sagte Er zu ihr: 'Geh, hol deinen Mann und komm her.' Und sie drehte sich um und sagte: 'Ich habe keinen Ehemann.' Du erinnerst dich?"

Schauen Sie sich die Haltung des Pharisäers an, der Jesus zu sich nach Hause einlud und nicht so höflich war, seine Füße zu waschen. **Lukas 7:36-50** Also sandte Gott eine andere Frau von schlechtem Ruf, eine Prostituierte, Maria Magdalena, um Seine Füße mit ihren Tränen zu waschen. Und sie mit ihren langen Haaren zu trocknen. Das zeigt Ihnen, wie demütig Gott Selbst ist, wenn Er zulässt, dass Ihm solch eine Person mit schlechtem Ruf einen solchen Dienst erwiesen hat, dass die Pharisäer sogar dachten, wenn Er geistlich wäre, würde Er vor Entsetzen zurückschrecken, was sie getan hat. Aber Er sah auf ihr reumütiges Herz, nicht auf ihr Fleisch. Er betrachtete ihre Begehre, ihren Platz im Wort zu kennen. Und was sie tat, war im Wort geschrieben, um das zu erfüllen, was Gott vor den Grundlegungen der Welt in ihr Herz gelegt hatte. Beachten Sie, wie Gott Seine Diener einige Dinge sagen lässt, die zu der Zeit als falsch erscheinen mögen, aber warten Sie einfach, "die auf den Herrn warten, werden ihre Kraft erneuern, sie werden mit Flügeln wie Adler aufsteigen. Sie werden gehen und nicht müde werden, sie werden laufen und nicht ohnmächtig werden."

Jesaja sagte zu **König Ahas**, dass eine Jungfrau als Zeichen von Gott empfangen wird, aber Gott hat dieses Zeichen erst nach weiteren **700 Jahren** verwirklicht. Aber beachten Sie, was er sagte, als er sagte, es sah fast so aus, als ob er sagte, das Zeichen sei für Ahas selbst.

***Jesaja 7:1**Und es geschah zur Zeit des Ahas, des Sohnes Jotams, des Sohnes Ussijas, des Königs von Juda, da zog Rezin, der König von Aram, mit Pekach, dem Sohn Remaljas, dem König von Israel, hinauf zum Krieg gegen Jerusalem; er konnte es aber nicht erobern.*

Jetzt. Lass uns zu Vers 10 springen.

Jesaja 7:10**Weiter redete der HERR zu Ahas und sprach:**11** Erbitte ein Zeichen von dem HERRN, deinem Gott; erbitte es in der Tiefe oder droben in der Höhe!**12** Da antwortete Ahas: **Ich will nichts erbitten, damit ich den HERRN nicht versuche!*13** Darauf sprach [Jesaja]: Höre doch, Haus David! Ist es euch nicht genug, dass ihr Menschen ermüdet, müsst ihr auch meinen Gott ermüden?**14** Darum wird euch der Herr selbst ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau wird schwanger werden und einen Sohn gebären und wird ihm den Namen Immanuel geben.*

Nun, was sind diese Leute, die behaupten, dem Zeichen zu glauben, aber nicht dem Gesandten, was werden sie dazu sagen? Es hört sich so an, als ob das Zeichen für Ahas wäre, aber Ahas war tot und in der Erde begraben, 700 Jahre bevor Gott Seine Verheißung erfüllte.

In der **Apostelgeschichte** finden wir auch, dass der Apostel Paulus seine wahre Demut zeigt.

***Apostelgeschichte 20:18**Und als sie zu ihm gekommen waren, sprach er zu ihnen: Ihr wisst, wie ich mich vom ersten Tag an, als ich Asia betrat, die ganze Zeit unter euch verhalten habe,**19** dass ich dem Herrn diene mit aller Demut, unter vielen“ Tränen und Anfechtungen, die mir widerfuhren durch die Nachstellungen der Juden;**20** und wie ich nichts verschwiegen habe von dem, was nützlich ist, sondern es euch verkündigt und euch gelehrt habe, öffentlich und in den Häusern,*

Jetzt haben wir gesehen, dass jeder Dienst unter der Feuersäule **in wahrer Demut gewandelt ist**. Wir sehen **Moses** und **Jesus** und **Paulus**, und an diesem Tag haben wir es auch in **William Branham** gesehen. Jeder kannte seinen Platz und tat genau das, was Gott ihm aufgetragen hatte. Nicht mehr und nicht weniger.

Das ist **wahre Demut. Deinen Platz im Wort kennen**.

In **Philipper 2:3** lesen wir. *Tut nichts aus Selbstsucht oder nichtigem Ehrgeiz, sondern in Demut achte einer den anderen höher als sich selbst.*

Und das Wort **Niedrigkeit** ist dasselbe griechische Wort, das für **Demut** verwendet wird.

Kehren wir nun zum Buch 2 Mose zurück und schauen wir uns diese Demut an, die Gott von denen will, die Ihm dienen.

***2. Mose 4:14**Da wurde der HERR sehr zornig über Mose und sprach: »Weiß ich denn nicht, dass dein Bruder Aaron, der Levit, gut reden kann? Und siehe, er zieht dir entgegen, und wenn er dich sieht, so wird er sich von Herzen freuen.**15** Du sollst zu ihm reden und ihm die Worte in den Mund legen; so will ich mit deinem Mund und mit seinem Mund sein und euch lehren, was ihr tun sollt.**16** Und er soll für dich zum Volk reden, und so wird er dein Mund sein, und du sollst für ihn an Gottes Stelle sein.*

Und ist das nicht genau die Reihenfolge dessen, was Gott in dieser Stunde wieder getan hat? So wie Gott die Worte in Moses Mund legte, um zu sprechen, und dieselben Worte, die er in Aarons Mund legte, um zu sprechen, legte dieser gleiche Gott Sein Wort in den Mund Seines Propheten William Branham und so hat er auch diese gleichen Worte in den Mund Seiner Auserwählten gelegt den wahren fünffachen Dienst. Und so wie Gott versprochen hat, mit dem Mund von Mose zu sein, hat Er auch versprochen, mit dem Mund von Aaron, dem Diener des Mose, zu sein. Und wenn Gott also einen fünffältigen Dienst in die Gemeinde schickt, denkst du nicht, dass Gott nicht auch mit ihrem Mund sein wird?

Der Talmud übersetzt diese Schriftstelle auf diese Weise. *Gott zeigte seinen Zorn gegenüber Moses, weil er sich weigerte, die Rolle des Führers anzunehmen. Ist nicht Aaron, der ursprünglich warsoll der Levit sein, dein Bruder, und ist deshalb nicht eifersüchtig auf deine Größe? Er, Aaron, zieht in die Wüste, um dir Moses zu treffen, und wenn er dich sieht, wird er sich in seinem Herzen freuen und nicht eifersüchtig sein, dass du größer bist als er. Aus diesem Grund wirst du jetzt ein Levit und Aaron wird der Priester sein".*

Die hebräische Lehre sagt uns, dass Aaron wahre Demut bewies, denn er war nicht eifersüchtig auf die Leistungen seines jüngeren Bruders. Aaron verdiente sich das Priestertum für sich und alle seine Nachkommen, weil es ihm egal war, dass sein jüngerer Bruder ihn bei weitem übertraf. Aaron war selbst eine großartige Figur. Das Buch Yeheskel erwähnt, dass Aaron der Führer und Hauptprophet der Juden in Ägypten war, bevor Moses der Führer wurde. Es war Aaron, zu dem jeder kam, um Rat und Anleitung zu bekommen, wie man Gott findet. Trotz aller Mühen und Anstrengung, die Aaron für das jüdische Volk aufwendete, übertraf Moses ihn an Größe. Aaron war in seinem Herzen glücklich, als er entdeckte, dass Moses ihn übertraffen und ihn somit als Führer und Hauptpropheten ersetzt hatte.

Das bedeutet, dass Aaron **sich demütigen** konnte und unterwerfe sich der Führung des Heiligen Geistes durch seinen jüngeren Bruder, den Gott auserwählt hatte, ihn zu führen. Lassen Sie mich Ihnen noch ein paar Bibelstellen über Demut und ihre Bedeutung im Plan Gottes vorlesen.

In **Sprüche 15:33** lesen wir: *Die Furcht des HERRN ist die Schule der Weisheit, und der Ehre geht Demut voraus.*

Sprüche 18:12 *Vor dem Zusammenbruch wird das Herz des Menschen hochmütig, aber vor der Ehre kommt die Demut.*

Sprüche 22:4 *Der Lohn der Demut und der Furcht des HERRN ist Reichtum, Ehre und Leben.*

Kolosser 3:12 *So zieht nun an als Gottes Auserwählte, Heilige und Geliebte herzliches Erbarmen, Freundlichkeit, Demut, Sanftmut, Langmut;*

Psalmen 9:12 *Lobsingt dem HERRN, der in Zion wohnt, verkündigt seine Taten unter den Völkern!: Er vergisst nicht den Schrei des Demütigen.*

Psalmen 10:12 *Steh auf, o HERR! Erhebe, o Gott, deine Hand! Vergiss die Elenden nicht!*

Psalmen 10:17 *Das Verlangen der Elenden hast du, o HERR, gehört; du machst ihr Herz fest, leihst ihnen dein Ohr,*

Psalmen 69:32 *Die Demütigen werden dies sehen und sich freuen; und dein Herz wird leben, das Gott sucht.*

Jesaja 57:15 *Denn so spricht der Hohe und Erhabene, der ewig wohnt und dessen Name »Der Heilige« ist: In der Höhe und im Heiligtum wohne ich und bei dem, der zerschlagenen und gedemütigten Geistes ist, damit ich den Geist der Gedemütigten **belebe und das Herz**(Verständnis) der Zerschlagenen erquickte.*

Matthäus 18:4 *Wer nun sich selbst **erniedrigt** wie dieses Kind, der ist der Größte im Reich der Himmel.***5** *Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf.*

Beachten Sie die Haltung des Apostels Paulus.

Apostelgeschichte 20:18 *...die ganze Zeit unter euch verhalten habe,***19** *dass **ich dem Herrn diene mit aller Demutim Geist**, unter vielen“ Tränen und Anfechtungen, die mir widerfuhr durch die Nachstellungen der Juden;***20** *und wie ich nichts verschwiegen habe von dem, was nützlich ist, sondern es euch verkündigt und euch gelehrt habe, öffentlich und in den Häusern,***21** *indem ich Juden und Griechen die Buße zu Gott und den Glauben an unseren Herrn Jesus Christus bezeugt habe.*

Seine Demut des Geistes hatte alles damit zu tun, den Menschen das Wort Gottes zu zeigen, zu lehren und zu erklären. Es war keine falsche Zurschaustellung von Demut bei niederen Narren wie **“Herr segne dich, mein kostbarer Bruder“**.

Es war das Predigen des Wortes und von nichts Zurückhalten, was die wahre Demut des Apostels Paulus gegenüber dem Wort Gottes zeigte. Und schauen Sie sich dieselbe Einstellung an, die uns der **Apostel Petrus** sagt, die wir haben sollten. **1. Petrus 5:4** *Dann werdet ihr auch, wenn der oberste Hirte offenbar wird*(bei Seinem Erscheinen), *den unverwelklichen Ehrenkranz (Doxa) empfangen.***5** *Ebenso ihr Jüngeren, **ordnet euch den Ältesten unter**; ihr alle sollt euch gegenseitig unterordnen und mit Demut bekleiden! Denn »Gott widersteht den Hochmütigen; den Demütigen aber gibt er Gnade«.***6** *So demütigt euch nun unter die gewaltige Hand Gottes, damit er euch erhöhe zu seiner Zeit!*

Beachten Sie, wie sich Jesus dem Wort Gottes gegenüber demütigte, als Er sagte: **“Nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe.“**

Warum 62-0622E G-55 *Der Heilige Geist leuchtet nicht; **der Heilige Geist glüht**. Es gibt einen Unterschied zwischen glühen und leuchtend. Die Kirche glänzt mit ihren großen Programmen; aber **der Heilige Geist glüht in Demut, Demut, Versöhnung mit dem Wort, Glauben an das Wort.***

Jesus-Füße waschen 57-0310A G-13 *Dasselbe sehen wir heute, Leute, die eine Show machen wollen, die von außen betrachtet wird, dass jemand sie für groß halten würde. Sie wollen die größte Versammlung, oder die größte, oder etwas über die besser gekleidete Menge, die zu ihrer Kirche kommt, die größte Kirche, den höchsten Kirchturm, die besten Kirchenbänke, etwas Großes. Was wir brauchen, ist mehr Gott und nicht so viel von der Welt. **“Wer sich erniedrigt, den wird Gott erhöhen.“** Aber Demut muss an erster Stelle kommen.*

Gott verbirgt sich in Einfachheit 63-0412E E-111 *Unser himmlischer Vater, **die Demut, Demut des Glaubens an Dich, wie Du Dich in Demut offenbarest**, wie wir in diesen Tagen und allen Tagen herausfinden, dass die Gemeinde sich einlassen wird dieser Zustand. Dann wirst Du Dich bis in die*

Rinne erniedrigen, aus dem Nichts, und etwas aufheben, salben, aussenden, und es wird zurückgewiesen, dann die Welt danach richten.

156-2 Smyrnaean Kirchen Alter - Kirchen Alter Buch, Kapitel 4 In jedem Zeitalter haben wir genau das gleiche Muster. **Deshalb kommt das Licht durch einen von Gott gegebenen Boten in einem bestimmten Gebiet, und dann verbreitet dieser Bote das Licht durch den Dienst anderer, die treu gelehrt wurden.**

2 Timotheus 2:2 Und was du von mir gehört hast vor vielen Zeugen, das vertraue treuen Menschen an, die fähig sein werden, auch andere zu lehren.

Die hebräische Lehre zitiert weiter aus dem Buch Exodus und sagt, "dass dies die Hauptfunktion des Priesters ist:" **2 Mose 4:14** Daher heißt es am Anfang des Verses: "Ist nicht Aaron dein Bruder [der ursprünglich als] der Levit? [Wer wurde jetzt zum Priester auserwählt, weil er sich dir, dem Zaddik Moses, gedemütigt hat]""Wenn er [Aaron] dich [Moses, den führenden Zaddik der Generation] sieht, wird er sich freuen in seinem Herzen [und unterwirft sich dir, um Gottes Licht empfangen zu können]"

Die hebräische Lehre von Lekutai Halachot: Orach Chiam: **Hilchot Tefilin 7:8**) sagt weiter: **Nur eine Person, die weise genug ist, die richtigen Entscheidungen zu treffen, ist es wirklich wert, den Brustpanzer zu tragen. Die richtige Entscheidung ist immer, das Verlangen nach Macht zu verneinen und sich dem Willen Gottes zu unterwerfen. Der Wille Gottes ist, sich an die Gebote des führenden Zaddiks zu halten. Das Brustschild könnte nur wirksam sein, wenn ein demütiger Mensch wie Aaron ihn tragen würde, denn nur ein demütiger Mensch, der nur an der Wahrheit interessiert ist, könnte das richtige Gefäß für das Wort des Gottes der Wahrheit sein.**

2 Timotheus 3:16-17 Alle Schrift ist von Gott eingegeben (das heißt, es ist von Gott ausgehaucht) und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, **17** damit der Mensch Gottes ganz zubereitet sei, zu jedem guten Werk völlig ausgerüstet.

Der Apostel Paulus sagte in **Galater 6:6** Wer im Wort unterrichtet wird, der gebe dem, der ihn unterrichtet, Anteil an allen Gütern!

Wuest: Galater 6:6 Außerdem möge derjenige, der das Wort gelehrt wird, fortwährend Gemeinschaft mit dem haben, der in allen guten Dingen lehrt.

“Wir können jetzt verstehen, warum die wichtigste Charaktereigenschaft, die notwendig ist, um Gott nahe zu kommen, **Demut** ist. Deshalb wurde Aaron auserwählt, Priester zu sein und den Brustpanzer zu tragen. Für Aaron, indem er sich vor Moses demütigte, war er zu einem geeigneten Kanal geworden, um die Macht Gottes unter dem jüdischen Volk zu verbreiten. Aus diesem Grund wurde Josua zum nächsten Führer nach Moses gewählt. Denn er erkannte, dass der einzige Weg, von Moses zu lernen und wie Moses zu werden, darin besteht, sich vor seinem Herrn zu leeren, wie der Vers über Josua sagt:

In **2 Mose 33:11** wir lesen. **Aber Mose, sein Diener Josua, der Sohn Nuns, der junge Mann, wich nicht aus dem Inneren des Zeltes.** Dieser Vers beschreibt Josua als einen einfachen Jüngling, obwohl er zu dieser Zeit 70 Jahre alt war. Dieser Vers sagt uns, **dass Josua sich vor seinem Herrn so demütigte und so tat, als ob er vor Moses nichts wüsste,** dass es einem einfachen Jüngling sehr ähnlich war. **Dadurch nahm Josua mehr von der Persönlichkeit und Weisheit von Moses auf,** als jeder andere

Mensch dazu in der Lage war. Da Josua sich darin auszeichnen konnte, wurde er daher von Gott zum nächsten Leiter gewählt.

Wahre Demut ist die höchste spirituelle Ebene von allen. Denn Moses war außerhalb von **Christus Jesus der bescheidenste Mensch, der je gelebt hat.** Ich würde sagen, der Apostel Paulus und William Branham lagen knapp an dritter Stelle. Aber was Männer wie Moses, William Branham und Apostel Paulus so groß machte, war, dass sie wie Jesus **so demütig waren, dass sie jedes Glied ihres Körpers dem Willen Gottes völlig zunichtemachten.**

Wir könnten immer weiter über Männer Gottes in der Bibel reden, wie Elisa, der sich vor seinem Mentor Elia erniedrigte, als er es tat, als er gebeten wurde, alles zu verlassen und ihm zu folgen. Auf die gleiche Weise mit dem Apostel, als Jesus einer nach dem anderen bat, alles zu verlassen und Ihm zu folgen, taten sie es.

Wahre Demut bedeutet nicht, dass eine Person denkt, dass sie nichts ist oder so tut, als ob sie nichts wäre. Um wahre Demut zu haben, muss man glauben, dass er in Gottes Augen sehr kostbar ist.

In seiner Predigt **Ein Sinnbild 62-0119 E-57** sagte Bruder Branham: *„Jesus sagte in **Markus 16: „Diese Zeichen werden denen folgen, die glauben.“ Was ist das für ein Sinnbild? Einige tolles gefüllte Hemmt? Nein, Demut. Die Fülle Gottes in Christus Jesus ließ Ihn wie ein demütiger Bauer wandeln, ließ Ihn Seinen Jüngern die Füße waschen, hatte keinen Platz, um Sein Haupt zu legen. Einige von uns nennen sich Christen, wir gehen an einen Ort, wo wir das Beste haben wollen, was es im Land gibt; Man muss so viel Geld garantieren oder wir gehen nicht (der Evangelist). Einige Pastoren gehen nicht in eine Kirche, es sei denn, es handelt sich um einen gehobenen und großen Ort. Ach, mei. Wir brauchen eine andere Erfahrung, wie Paulus auf dem Weg nach Damaskus sah. Paulus sah, dass das Sinnbild emporgehoben wurde, und er sagte: **„Wer bist du, Herr?“** Er sagte: **„Ich bin Jesus.“** Was wir heute Abend brauchen, ist **eine weitere Feuersäule, die heute Abend wieder über der Kirche hängt, damit die blinden Augen der Menschen geöffnet werden und sie sehen können. Jesus lebt und regiert noch immer, das Sinnbild.*****

Schauen Sie, Gott hat uns berufen, Könige und Priester zu sein, und wir haben heute Morgen bewiesen, dass Er Sie nicht einmal gebrauchen kann, wenn Sie nicht demütig kommen. Wie sollen wir also jemals von Gott gebraucht werden, wenn wir uns selbst nicht aus dem Weg schaffen können. Bruder Branham sagte: **„Das größte Geschenk ist, sich selbst aus dem Weg zu räumen“.** Das ist wahre Demut, denn wie Jesus kannst du demütig und ehrlich in deinem Herzen sagen: **„Nicht mein Wille, sondern dein Wille, o Gott.“**

Ostersiegel 65-0410 P:74 *Versuchen Sie nicht, eine Kirche wie die ihre zu bauen. Versuchen Sie nicht, einen solchen Pastor zu haben. Versuchen Sie nicht, dies oder das andere zu tun oder mit der Welt zu kooperieren. Sie glänzen mit Hollywood; **das wahre Evangelium glüht vor Kraft.** Adlern hören das. **Sie suchen nicht nach Glanz; sie suchen nach einem glühen. Glühend mit Demut,** glühend vor **Liebe**, glühend vor **Macht**: das jagt der echte Adler. Sie können nicht in einem Scheunenhof kratzen und ihm gefallen. Er wird es nie schaffen. Du wirst es ihm nie erzählen, weil er es nicht glaubt. Lass diese Stimme vom Himmel schreien: **„Ich bin Er, der tot und wieder lebendig war.“** Es findet etwas statt. **„Ich bin gestern, heute und für Ewigkeit derselbe. Und es wird geschehen in den letzten Tagen, Ich werde Mich aus Mir, über Sein ganzes Fleisch ausgießen.“** Ehre sei Gott. **„Ich werde deine sterbliche Sprache beleben; Ich werde deine sterblichen Zungen beleben; Ich werde dir den Beweis geben, dass Ich dich in die Auferstehung mit Mir bringen werde.“** Hungrig herzige Adlern greifen so hart wie möglich danach. Es ist die Perle des*

großen Preises, dass sie alles andere verkaufen und kaufen. Amen. Gott helfe uns, Freund. Unsere Kirchen verlieren ihre Identifikation. Lasst uns jetzt schnell, gehen wir zu einigen...

Gott versteckt sich in Einfachheit 63-0412E P:101 ... *gequält und geschlagen. Und doch schätzten wir Ihn gequält und geschlagen, sicher, von Gott. Aber Er wurde für unsere Übertretungen verwundet. Das Clorox kam. "Er wurde für unsere Sünden verletzt; die Züchtigung unseres Friedens lag auf Ihm; und mit Seinen Wunden wurden wir geheilt."* Was hat Er getan? Demütige Sich am Karlfreitag Nachmittag zu Tode, damit Er am Ostersonntagaufenstehe(Amen.), um den Heiligen Geist mit einer doppelten Portion davon auf die Gemeinde zurückzusenden, damit wir dasselbe tun könnten, was Er getan hat. Er versprach, "*diese Zeichen werden denen folgen, die glauben*", und wie weit wir uns durch unsere Traditionen von Ihm entfernen. Da bist du ja. Gott verbirgt Sich in Demut, offenbart Sich in Macht (Seht ihr?), so macht Gott es. Das ist Gottes Programm dafür. Jawohl. **Dass Er Söhne über diesen Abgrund (Kluft) bringt. Abschließend möchte ich sagen: **Gott versteckt Sich im Tod, um in der Auferstehung wiederzukommen.****

Beachten Sie, wie Bruder Branham uns sagt, dass Jesus sich im Tod erniedrigt hat, um auferstanden zu werden. Und im nächsten Zitat sagt er uns, dass der von Gott bereitgestellte Weg, der der Weg der Auferstehung ist, **der den Weg durch Demut entsteht.** Und ich glaube mehr denn je, dass wir für uns selbst sterben müssen und uns demütigen, zu dem, was Gottes Wort über uns sagt, wenn wir für die Auferstehungszeit bereit sein sollen.

Den Weg Gottes annehmen 63-0115 P:101 Was ist das? **Gottes vorgesehener Weg, der Weg der Auferstehung**, das, was einen Menschen aus seiner Dummheit in das Licht des Evangeliums bringt, ihn aus einem intellektuellen Gehirn wie ein großes Maschinenregime führt und sein Herz vor Gott demütigt. "Warum", sagst du, "dieser Mann ist so schlau, Bruder Branham. Er hatte vier Abschlüsse; er hat einen Bachelor of Art; er hat all das..." "Es ist mir egal, was er hat. Er muss alles vergessen, was er gelernt hat, um Christus kennenzulernen. Das ist richtig. Er muss sich demütigen und von allem wegkommen, was die Welt für ihm getan hat, und du lernst Christus durch Demut, indem du Ihm glaubst.

Hört Ihr Ihn 60-0712 P:21 Du weißt, unser Herr, Er trifft sich in den Bereichen des Menschen. Manchmal trifft Er sich in großen Gruppen von Männern. Manchmal trifft Er sich mit wenigen. **Wir haben Aufzeichnungen darüber, wie Er nach Seiner Auferstehung einmal mit fünfhundert zusammentraf.** Und dann haben wir dort, **wo Er die Siebzig traf, und mit die Zwölf und sogar mit die Drei.** Und dann haben wir Zeiten, in denen **Er sich mit nur einem trifft. Das macht Ihn für mich zu Gott, denn Er ist Demut.**

Gottes Auge 58-0225 P:8 Und in Demut werden wir unser Haupt beugen und dich preisen, während wir nach deiner Gegenwart rufen. Wir haben das Recht, es zu tun, weil **Du es Dir versprochen hast. Und Du würdest es auf dieser Grundlage tun**, nicht weil Du es musst, sondern weil **Du es versprochen hast** und die Heilige Schrift nicht gebrochen werden kann. Sie müssen erfüllt werden. Deshalb, Herr, **wir warten als deine Diener demütig auf die Manifestation der Auferstehung Jesu Christi.** Denn wir bitten es in Seinem Namen. Amen.

Lass uns beten...

Gnädiger Vater, wir danken dir noch einmal Herr, für dein Licht auf dem Wort. Und wir bitten Vater, dass Du uns hilfst, o Gott, in Demut und Gnade zu wachsen. Und zu verstehen, es ist alles Gnade. Es ist nicht das, was wir tun. Nicht weil ich in der Botschaft aufgewachsen bin, bin ich ein

besserer Mensch. Aber ich bin nicht in der Botschaft aufgewachsen und ich weiß, was es heißt, ein Sünder zu sein, und durch Gnade hast du mich aus der Welt genommen und mich in Christus gebracht. Und Du hast mich mit Deinem Wort erfüllt und ich wandelte Tag für Tag in Deiner Gegenwart, wissend, dass Du hier bist und Du uns das Ende von Anfang an gezeigt hast.

Also schaue ich mir die Dinge an, die heute geschehen, o Gott, und ich bin in Frieden, weil ich weiß, dass es passieren wird. Und so beobachten wir, was passiert. Mein Verlangen ist es, Dich darin zu sehen. Und wie wirst du uns aus dem Feuerofen ziehen oder aus der Löwengrube ziehen oder uns vor den Löwen retten, obwohl wir in der Grube sind. Und sie machen Mandate und die Welt wird bizarr kriminell. Und die Regierungen sind auf der ganzen Welt zu nichts anderem als organisierter Kriminalität geworden. Alle Nationen, weil es Satans Eden ist.

Also, Vater, bitten wir dich, bei uns zu sein und uns zu helfen. Mögen wir Gott erwarten, wenn wir diese Tage nahen sehen und das Ende von Anfang an kennen. Wir sind in Frieden. Im Namen Jesu Christi beten wir. Amen